



# СВОЯ КРОВЬ

BLUTSVERWANDT



**LERNMATERIALIEN**  
von Manfred Karsch  
[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



# BLUTSVERWANDT (OMU)

Deutschland 2015,

Kurzspielfilm, 12 Min.

Buch und Regie: Agniia Galdanova

Produktion: MET Filmschool im Auftrag der DBK

Darsteller(innen): Olga Kasyanova (Galina), Agathe Cariocia Vandesande, Boris Isvarin, Vin-cenzo Carbone

FSK: LE, für die nicht gewerbliche Nutzung freigegeben ab 12

## ZUM AUTOREN

Dr. Manfred Karsch

Referat für pädagogische Handlungsfelder

in Schule und Kirche des Kirchenkreises Herford

(www.schulreferat-herford.de)

## KURZCHARAKTERISTIK

Im Mai 2014 während des ukrainischen Bürgerkriegs: Die Kamera begleitet die Witwe Galina durch ihren Tag. Sie arbeitet als Hausangestellte bei einer reichen Familie – in Moskau – und betreut deren kleine Tochter Arsyusha, während die Eltern außer Haus sind. Ihr eigener Sohn Bogdan (Bodya) erreicht sie an diesem Tag über das Handy und berichtet ihr, dass er als Soldat der ukrainischen Armee nach Donezk und später zum dortigen Flughafen, der von prorussischen Milizen besetzt ist, verlegt wird. Vergeblich versucht Galina, einen Vorgesetzten ihres Sohnes zu erreichen, den sie mit Geld bestochen hat, damit er ihren Sohn aus den Kriegshandlungen heraushält. Die Versuche, ihren Sohn zu erreichen, scheitern. Besorgt verfolgt sie im TV die Berichte und Interviews über die Kampfhandlungen am Flughafen Donezk. Als sie einem Paketboten die Wohnungstür öffnet, spielt Arsyusha mit ihrem Handy und nimmt zufällig einen Anruf Bodyas in Empfang: Er berichtet voller Angst, dass er kurz vor einem Einsatz am Flughafen steht. Seine verzweifelte Mutter erreicht ihn nicht mehr.

## KAPITELÜBERBLICK

KAP.	TIMECODE	TITEL
01	00:00 – 00:34	Bürgerkrieg (Vorspanntexte)
02	00:35 – 02:03	Arbeitsaufträge
03	02:04 – 04:01	Bogdans erster Anruf
04	04:02 – 07:10	Nachrichten aus dem Kriegsgebiet
05	07:11 – 11:21	Bogdans zweiter Anruf

## DER ZEITGESCHICHTLICHE HINTERGRUND

Im östlichen Teil der Ukraine, seit der Auflösung der Sowjetunion 1991 zweitgrößter Flächenstaat in Europa, herrscht seit Februar 2014 ein Konflikt zwischen westlich orientiertem Militär und prorussischen, von Russland unterstützten Milizen und paramilitärischen Gruppierungen, die für eine Abtrennung der ostukrainischen Gebiete um die Städte Donezk und Luhansk eintreten.

Auslöser des Konflikts im Herbst 2013 war die Aussetzung eines geplanten Assoziierungsabkommens mit der EU unter der damaligen prorussischen ukrainischen Regierung. Darauf einsetzende Proteste der Bevölkerung nicht nur auf dem zentralen Maidan-Platz in Kiew führten Ende Februar 2014 zur Absetzung und Vertreibung des damaligen Präsidenten Janukowytsch und der Bildung einer Übergangsregierung, die aber in der russisch orientierten Ostukraine kaum Rückhalt erhielt. Dort wurde am 24. Mai 2014 der Föderative Staat Neurussland ausgerufen, an dem Oleg Zarjow (im Film als Oleg Tsarev bezeichnet) als Parlamentsvorsitzender beteiligt ist.

Bereits einen Tag nach den Präsidentenwahlen am 25. Mai 2014, bei denen der prowestliche orientierte Kandidat Petro Poroschenko die absolute Mehrheit errang, besetzten prorussische Milizen den Flughafen von Donezk, der bis dahin ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt zwischen Ost und West war.

In der darauf einsetzenden „Ersten Schlacht um den Flughafen Donezk“ eroberten ukrainische Soldaten den Flughafen zurück. Während die politische Führung der Ukraine bis heute von keinen Verlusten bei dieser Militäraktion berichtet, wurden auf der anderen Seite mehr als 50 Milizionäre getötet, sowohl ukrainische Bürger wie auch aus Russland eingeschleuste Söldner. Die Auseinandersetzung um den Flughafen Donezk brach im Herbst 2014 trotz der Vereinbarung von Minsk, die einen Waffenstillstand ermöglicht hätte, erneut aus und endete im Februar 2015 mit dem Abzug der ukrainischen Streitkräfte aus dem dann aber völlig zerstörten Gebiet um den Flugplatz.

Folgt man der Definition eines Bürgerkriegs als „bewaffneter Konflikt auf dem Gebiet eines einzigen Staates zwischen mehreren inländischen Gruppen, häufig mit Einwirkung ausländischer Mächte“, so darf der Ukraine Konflikt durchaus als Bürgerkrieg bezeichnet werden. Mehr noch muss man allerdings auch von einem Stellvertreter-Krieg sprechen, da hier politische, militärische und wirtschaftliche Interessen Russlands – deutlich durch die Annektierung der Krim im März 2014 – mit ebensolchen Interessen des Westens konkurrieren. Als „Blutsverwandt“ dürfen die beteiligten Menschen in den unterschiedlichen Gruppierungen bezeichnet werden, zumal sich in der Ukraine ca. 17 % Russen v.a. in den östlichen Landesteilen zur Bevölkerung zählen und Russisch neben Ukrainisch bis 1991 Amtssprache war.

## **BEZÜGE ZUR KONZILSSCHRIFT *GAUDIUM ET SPES***

Die Konzilsschrift deutet „die Situation des Menschen in der heutigen Welt“ (4) unter den Perspektiven von Freude und Hoffnung, Trauer und Angst. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen des zweiten Weltkrieges resümiert sie: „Selbst die Gefahr eines Krieges besteht weiter, der alles bis zum Letzten zerstören würde.“ (4) Tatsächlich sind es gegenwärtig die eher lokalen Auseinandersetzungen in Europa, oft verbunden mit den Folgen des Endes der Sowjetunion und des Ostblocks, unter denen Menschen zu leiden haben. Gleichwohl sind jene lokalen Auseinandersetzungen von regionaler und globaler Bedeutung. Fast prophetisch deutet die Konzilsschrift die Folgen der damals noch nicht bekannten digitalen Medien an: „Die neuen und immer mehr vervollkommneten sozialen Kommunikationsmittel tragen dazu bei, dass man über das Zeitgeschehen informiert wird und dass sich Ansichten und Einstellungen rasch und weit verbreiten mit all den damit verbundenen Kettenreaktionen.“ (6) Heute sind es digitale Medien und soziale Netzwerke, in denen lokale und regionale Ereignisse in kaum zu messenden Zeiten internationale und globale Aufmerksamkeit erzeugen können. Das Handy an der Front hat die Mitteilungen per Feldpost zwischen Soldaten und Angehörigen ersetzt. Die Diagnose der „Störung des Gleichgewichts in der heutigen Welt“ (8), die die Konzilsschrift vornimmt, trifft deshalb weiterhin zu. Im Fokus dieser Konflikte stehen nicht nur die jeweiligen Gruppierungen oder Staaten, sondern auch der einzelne Mensch: „Die Folge davon sind gegenseitiges Misstrauen und Feindschaft, Konflikte und Notlagen. Ihre Ursache und ihr Opfer zugleich ist der Mensch.“ (8)

**Blutsverwandt** setzt diese ambivalente Situation zwischen Ursache und Opfer mit dem Tagesablauf von Galina in Szene. **Blutsverwandt** sind nicht nur Mutter und Sohn in diesem Film, sondern ebenso die jeweils anderen – zumeist aus dem Off oder im Fernsehen – agierenden Personen. Der Film steht damit nicht nur im Horizont jener Kapitel der Konzilsschrift, die sich mit dem Thema Frieden und Krieg (77-82) auseinandersetzen, sondern auch mit jenen Teilen, die die Aufgaben des Menschen auf der Basis des biblisch-christlichen Menschenbildes reflektieren (12-18).

## ELEMENTE DER FILMSPRACHE

**Kameraführung:** *Blutsverwandt* arbeitet fast durchgehend mit einer feststehenden Kamera, die horizontal zu der sich im Raum bewegenden einzigen Hauptdarstellerin Galina installiert ist und keine Schwenks ausführt. Ausnahme bilden wenige Szenen, in denen Galina oder Arsyusha mit einer Handkamera schräg von oben aus der Nähe gefilmt werden.

**Kameraposition:** Die feststehende Kamera wird sowohl frontal zum Handlungsgeschehen positioniert wie auch in die Ecke eines Raums gestellt und bietet an wenigen Punkten einen direkten Blick auf das Gesicht Galinas. Der Zuschauer gerät so in die Rolle eines stillen Beobachters einer Dramatik, die sich sowohl in den Handlungen und Haltungen Galinas abspielt wie auch in ihren zu vermutenden Gedankengängen.

**Schnittfolge:** Aus der feststehenden Kamera ergeben sich die oft langen Einstellungen. Diese langen Kameraeinstellungen dehnen die Zeit, lassen die Hilf- und Ratlosigkeit Galinas spüren, die sie in Sorge um ihren Sohn bewegen. Ein ganzer Tag, der morgens mit den „Dienstanweisungen“ der Mutter Arsyushas beginnt und gegen 21.00 Uhr mit dem Eintreffen der Eltern schließt, wird auf knapp 12 intensive Min. verdichtet.

**Szenenübergänge:** Die Szenenübergänge wechseln mit der Kameraposition. Die Ausblendung ins Schwarze wird nur in wenigen Sequenzen eingesetzt, deutet dann Zeitsprünge im Tagesablauf an.

**Räume:** Bis auf die kurze Einstellung zu Beginn des Films, die das moderne Wohnhaus, in dem Galina arbeitet, von außen zeigt, spielt der gesamte Film in der Wohnung, deren Grundriss mit offenen Räumen und Ausstattung gehobenen, fast exklusiven Standard andeutet und damit zur anderen Welt des Bürgerkrieges in starkem Kontrast steht.

**Farbe:** Obwohl *Blutsverwandt* in Farbe gedreht worden ist, dominieren Schwarz und Weiß sowie Grautöne und signalisieren damit den Kontrast zwischen Innen und Außen, zwischen „heiler Welt“ und „Bürgerkrieg“, zwischen Arm und Reich. Dem Zuschauer bleibt nach Ende des Films der Eindruck, einen S/W-Film gesehen zu haben.

**Personen:** Hauptsächlich ist Galina, in einigen Szenen zusammen mit der kleinen Arsyusha zu sehen. Alle anderen Personen – die Mutter Arsyushas, Galinas Sohn Bogdan, die Stimmen aus dem Fernseher, sprechen aus dem Off. Galina wirkt damit wie gefangen in einem Käfig. Ihre Handlungen sind von außen bestimmt: durch die „Dienstanweisungen“ ihrer Arbeitgeberin, diktiert auch durch die digitalen Medien (Handy, Fernsehen), die ihr die Außenwelt in ihren „Käfig“ bringen. Zu unterscheiden sind dabei die authentischen Informationen durch die Anrufe des Sohnes von den politisch und medial gefilterten Informationen des Fernsehens.

**Dialog:** Bis auf wenige verbale Kontakte mit Arsyusha und ihrer Mutter ist Galinas Kommunikation medial diktiert und gesteuert. Der Film ist (bewusst) nicht synchronisiert. Die Untertitel sowie die ukrainische und russische Sprache vermitteln gleichzeitig Authentizität des Geschehens, Nähe der handelnden Person zu den Ereignissen wie ebensolche Distanz, der sich der Zuschauer ausgesetzt sieht.

**Musik:** Lange Passagen des Films kommen ohne Filmmusik aus. Die Stille erzeugt Leere und Angst. Die wenigen Töne, die erklingen, geben Gefühle und Stimmung Galinas wieder.

## BEZÜGE ZU ANDEREN FILMEN DES KUNSTPROJEKTS

Die Stilelemente des Films können ggf. am Ende der Filmbesprechung mit dem Arbeitsblatt **M6** untersucht und diskutiert werden und mit den Ergebnissen des gleichen Arbeitsblattes zum Film *Hand in Hand* verglichen werden. Die Stilelemente des Gedichts *An die Nachgeborenen* – der Rahmen „Wir leben in finsternen Zeiten“, der kritische Refrain „So verging meine Zeit Die auf Erden mir gegeben war“ im zweiten Abschnitt des Gedichts oder die Bitte um Nachsicht und der Wunsch nach einer menschlicheren Gesellschaft können dazu anregen, das Gedicht in die Gegenwart Galinas weiterzuschreiben.

## INHALT UND BEARBEITUNGSVORSCHLÄGE

Es bietet sich an, den Film zunächst in Gänze zu sehen und im Anschluss daran einige Aspekte des Films mit der Zuschauergruppe genauer zu betrachten.

### KAP. 1 (00:00–00:34) BÜRGERKRIEG (VORSPANNTTEXTE)

Im Vorspann werden zwei Texte eingeblendet, ein Zitat von Victor Hugo (frz. Schriftsteller, 1802–1885) zum Bürgerkrieg und ein Auszug eines Berichts von Amnesty International (AI) zum ukrainischen Bürgerkrieg. Beide Texte sind die Perspektiven, aus denen der Film angeschaut werden soll. Während AI sachliche Informationen über den Ukraine Konflikt gibt, ohne einseitige Schuldzuweisungen zu formulieren, stellt Victor Hugo deutend die Frage, was einen Bürgerkrieg tatsächlich von einem Krieg unterscheidet: In beidem geht es um Menschen!

AB **M1.1** kann bereits vor der ersten Präsentation bearbeitet werden: Vorkenntnisse und -urteile zum Ukraine Konflikt werden durch Quellen zu möglichen Sachinformationen ergänzt. Arbeitsblatt **M1.2** bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit dem Zitat von Victor Hugo und den o.g. Begriffen von Bürgerkrieg und Stellvertreterkrieg. Dieses Arbeitsblatt kann ggf. auch in einer Schlussrunde der Zuschauergruppe Diskussionsgrundlage sein.

### KAP. 2 (00:35–02:03) ARBEITSAUFTRÄGE

Aus dem Off erteilt Galinas Arbeitgeberin, Arsyushas Mutter, Arbeitsaufträge, die Galina im Anschluss gewissenhaft ausführt. Wer nach den einführenden Texten nun Bilder von Kriegshandlungen erwartet hatte, mag enttäuscht sein: Die fast standfotoartigen Bilder zeigen ein modernes Wohnhaus, eine exklusiv eingerichtete Wohnung, Bilder mit klaren, geraden Linien, in denen sich Galina bewegt.

Die kurze Sequenz symbolisiert Gegensätze: Die Auftraggeberin erteilt ihre Anweisungen auf Russisch, Galina singt Ukrainisch, Bilder aus der Luxuswohnung, Fotos von heiler Familienwelt korrespondieren mit schlimmen Nachrichten, die sich Galina nicht anschauen soll; Reichtum der einen, für die die andere arbeitet. Das ist die eine Seite von „Galinas Welt“.

Arbeitsblatt **M2** ermöglicht den Zuschauern, sich zu ihren Gedanken und Empfindungen zu „Galinas erste Welt“ zu äußern.

### KAP. 3 (02:04–04:01) BOGDANS ERSTER ANRUF

Mit dem Kapitel beginnt „Galinas zweite Welt“: Der Anruf ihres Sohn Bogdan, von ihr mit der Koseform Bodya benannt, aus Donezk schürt die Sorgen der Mutter. Sie versucht den Militärkommissar Viktor Borisovich Savchuk zu erreichen, den sie mit Geld bestochen hat, damit er ihren Sohn aus den Kriegshandlungen heraushält. Symbolisch ereignen sich diese Gespräche vor dem Regal mit Fotos – den „Familien-Ikonen“ der anderen –, sorgenvolle Telefonate vor der heilen Welt der anderen. Die Sequenz endet mit einer fast gebetsartigen Haltung Galinas vor diesem Regal. Weniger die wenigen Sätze, die Galina ins Telefon spricht, als vielmehr ihr Gestik und Mimik zeigen sie als Mensch zwischen Freude und Hoffnung, Trauer und Angst.

Mit den Szenenfotos auf AB **M3** können diese Gefühle zur Sprache gebracht werden.

#### **KAP. 4 (04:02–07:10) NACHRICHTEN AUS DEM KRIEGSGEBIET**

Das Kapitel zeigt Galina im weitgehend stummen Dialog mit den Nachrichten, Interviews und Übertragungen aus dem Kriegsgebiet, während sie saubermacht, bügelt, Essen vorbereitet, das Kind füttert und zwischendurch versucht, ihren eigenen Sohn zu erreichen. Am Abend lehnt Galina an der Wand, das Weinen des Kindes und Stimmen der Nachrichten aus dem Off, Töne der Musik verhallen.

Arbeitsblatt **M4** bietet die Möglichkeit, diese Nachrichten vor dem Hintergrund eines Abschnitts aus der Konzilsschrift zu diskutieren.

#### **KAP. 5 (07:11–11:21) BOGDANS ZWEITER ANRUF**

Galina sitzt mit Arsyusha auf dem Sofa, sie muss an der Haustür ein Paket annehmen, verpasst so den Anruf ihres Sohnes, der von seiner Angst vor dem Einsatz am Flughafen berichtet. Verzweifelt sitzt Galina vor dem TV-Gerät, während ein Interview mit einer alten Frau gezeigt wird, die von ihren Erlebnissen aus dem zweiten Weltkrieg und von ihren Gefühlen im gegenwärtigen Konflikt berichtet. Ihre Aussagen interpretieren die Gefühle und Ängste Galinas, die nun weitgehend in einer Nahaufnahme neben dem spielenden Kind gezeigt wird.

Das Interview mit der 90-jährigen Weltkriegsüberlebenden verdeutlicht: Die Auswirkungen des Krieges haben sich – abgesehen von ihren Dimensionen – nicht geändert. Allein die durch die Medien vermittelte zeitliche Nähe zu den Ereignissen unterscheiden sie von den Berichten der alten Frau. Die Erfahrungen, von denen sie berichtet, werden vielleicht jene Sätze sein, die Galina einige Jahrzehnte später ebenfalls von sich geben wird.

Am Ende des Films erklingt die fröhliche Stimme der heimkehrenden Mutter aus dem Off, ein krasser Gegensatz zu den Gefühlen und Erfahrungen Galinas, der anderen Mutter, vom vergangenen Tag. Arbeitsblatt **M5** könnte reflektieren, was die „blutsverwandten“ Zeitgenossen zu diesem Tag im Leben Galinas zu sagen hätten.

Abschließend kann mit Arbeitsblatt **M6** die Filmsprache des ganzen Films untersucht werden. Es bittet sich an, dieses Arbeitsblatt auch bei dem Film *Hand in Hand* einzusetzen und damit beide Filme zu vergleichen.

### **MATERIALIEN / ARBEITSBLÄTTER**

- M1.1 Der Konflikt in der Ostukraine
- M1.2 Krieg – Bürgerkrieg – Stellvertreterkrieg
- M2 Galinas Welt – Erster Teil
- M3 Bogdans Anruf
- M4 Nachrichten aus dem Krisengebiet
- M5 Galinas Welt – Zweiter Teil
- M6 Der Film und seine Themen

## M1.1

## Der Konflikt in der Ostukraine

Violence resulting from the protests in the capital Kyiv and later in eastern Ukraine escalated into a civil conflict with Russian involvement. Violations by police, including torture and other ill-treatment as well as abusive use of force during demonstrations (...).

Abductions of individuals were carried out, particularly by pro-Russian paramilitaries in the occupied Autonomous Republic of Crimea and by both warring sides in eastern Ukraine affected by conflict.

Both sides violated the laws of war.

Amnesty International Report 2014/15

**Übersetzung (M.K.):**

*Die Gewalt, die sich aus den Protesten in der Hauptstadt Kiew und später in der Ostukraine ergab, eskalierte in einen Bürgerkrieg unter russischer Beteiligung, Gewalttaten der Polizei einschließlich Folter und anderer Misshandlungen sowie missbräuchliche Gewaltanwendung während Demonstrationen (...)*

*Verschleppungen von einzelnen Personen wurden durchgeführt, besonders durch Angehörige des prorussischen Paramilitärs in der besetzten Autonomen Republik Krim und durch beide kriegsführende Seiten in der Ostukraine unter dem Einfluss der Auseinandersetzungen.*

*Beide Seiten verletzen das Kriegsrecht.*

Welche Informationen haben sie über die Auseinandersetzungen in der Ostukraine? Machen Sie sich zunächst eigene Notizen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf folgenden Internetseiten:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Ukraine> (Einleitung)

<https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/ukraine-krise-133.html>

<https://www.lpb-bw.de/ukrainekonflikt.html>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Erste\\_Schlacht\\_um\\_den\\_Flughafen\\_Donezk](https://de.wikipedia.org/wiki/Erste_Schlacht_um_den_Flughafen_Donezk)

Im Anschluss an die Lektüre sollten sie über folgende Schlagwörter und Fragen Auskunft geben können:

- Lage, Größe und politische Situation in der Ukraine
- Was passiert in der Ostukraine?
- Donezk
- Moskau
- Maidan-Platz
- Petro Poroschenko
- Was passierte auf dem Flughafen von Donezk?
- Paramilitärische Einheiten
- Welche Rolle spielen Russland und die westeuropäischen Staaten in dem Konflikt?
- Abkommen von Minsk

## M1.2

## Krieg – Bürgerkrieg – Stellvertreterkrieg

La guerre civile ? qu'est-ce à dire ? Est-ce qu'il une guerre étrangère ?  
Est-ce que toute guerre entre hommes n'est pas une guerre entre frères ?

Victor Hugo

Ist jeder Krieg zwischen den Menschen  
nicht ein Krieg zwischen Brüdern ?

Das Zitat von Victor Hugo (fr. Schriftsteller 1802–1885) nimmt Stellung dazu, was den Unterschied zwischen einem Bürgerkrieg und einem anderen Krieg ausmacht.

Um was handelt es sich bei dem Konflikt in der Ostukraine? Ist das ein Bürgerkrieg? Notieren Sie eine erste Einschätzung:

---



---



---

Unten finden Sie je eine Umschreibung des Begriffs Bürgerkrieg und des Begriffs Stellvertreterkrieg. Welche Merkmale beider Umschreibungen treffen auf den Konflikt in der Ostukraine zu?

- Ein Bürgerkrieg ist ein bewaffneter Konflikt auf dem Gebiet eines einzigen Staates zwischen mehreren inländischen Gruppen, häufig mit Einwirkung ausländischer Mächte.<sup>1</sup>
- Als Stellvertreterkrieg wird ein Krieg bezeichnet, in dem sich zwei oder mehr in Konflikt befindliche Großmächte nicht direkt militärisch auseinandersetzen, sondern diese militärische Auseinandersetzung in einem oder mehreren Drittstaaten austragen. Die Drittstaaten handeln also quasi als *Stellvertreter* der oft „nur“ im Hintergrund beteiligten Großmächte.<sup>2</sup>

Welche Auswirkungen (vor allem auf die Menschen) hat es, wenn man die Frage von Victor Hugo mit JA oder mit NEIN beantwortet?

JA: \_\_\_\_\_

---

NEIN: \_\_\_\_\_

---

<sup>1</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Bürgerkrieg>

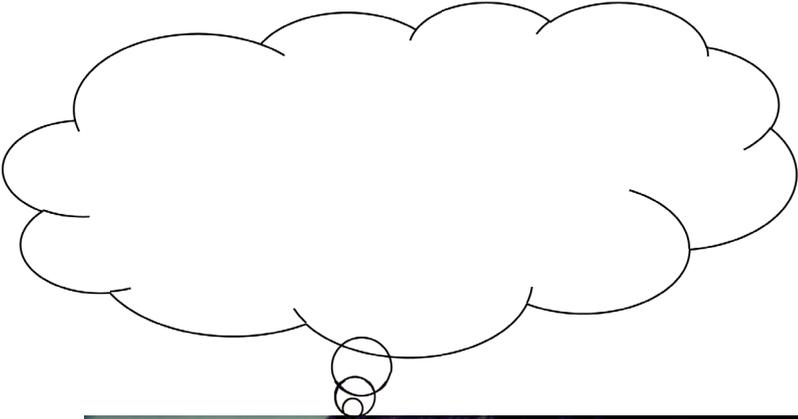
<sup>2</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Stellvertreterkrieg>

**M2** *Galinas Welt – Erster Teil*

Die folgenden Szenenfotos zeigen einen Ausschnitt aus der Welt der Haushaltshilfe Galina.



Schreiben Sie in die Gedankenblase einige Sätze darüber, was Galina über sich selbst und ihre Lebenswelt denkt.



**M3** *Bogdans Anruf*



Diese Bilder zeigen die Reaktionen Galinas auf den Anruf ihres Sohnes Bogdan, den sie mit der Koseform Bodya anredet.  
Beschreiben Sie ihre Gefühle für jedes Foto.

---

---

---

---

Anschließend versucht Galina vergeblich, einen Vorgesetzten Bogdans zu erreichen. Deuten Sie das folgende Bild (Körperhaltung, Blick, Hintergrund)  
Lassen Sie Galina sprechen. Was würde sie sagen, zu wem würde sie sprechen?



Während Galina die ihr aufgetragenen Arbeiten verrichtet und sich um die kleine Arsyusha kümmert, hört und sieht sie die Nachrichten aus dem ostukrainischen Krisengebiet:



Als Antwort auf die Frage nach dem Internetportal Kievpost bzw. nach dem Schicksal des Gefangenen Viktor Bornovitskiy, der den Donezker Flughafen verteidigte ... erklärte ein DNR-Kombatant namens „Motorola“, dass er persönlich mehr als 15 Militärangehörige der ukrainischen Armee erschossen habe. Diese Aussage war Grundlage des heutigen Berichts von Amnesty International über

Kriegsverbrechen, die von der sog. „Nationalen Volksmiliz der DNR“ begangen wurden. Menschenrechtsverteidiger untersuchten auch das Video und Fotos von Häftlingen aus der Donezker Leichenhalle ... laut AI gibt es Einschusslöcher in Brust und Kopf der Leichen. Der Stellvertretende Vorsitzende der selbsternannten Nationalen Front Neurusslands, Oleg Tsarev, entgegnete, es sei unvermeidliche Kriegsroutine: „Und natürlich ist es notwendig, diesen Konflikt so schnell wie möglich zu lösen, weil es im Bürgerkrieg leider äußerst schwierig ist, die Einhaltung der Menschenrechte zu überwachen.“

(Ein Soldat schneidet einem Gefangenen die militärischen Rangabzeichen ab) ... Zwing ihn, das zu essen... Friss das, Wichser. Wir mussten zum Flughafen, um Dreihundert abzuholen. Auf dem Weg hörten wir im Radio den Aufruf zur Offensive. – Was passierte, als ihr am Flughafen angekommen seid? – Alle wurden erschossen. – Hier ist euer Ruhm, Ukraine.



Wie wirken diese Mitteilungen auf Sie? Diskutieren Sie die Nachrichten vor dem Hintergrund der Konzilsschrift *Gaudium et Spes*:

Was ferner zum Leben selbst in Gegensatz steht, wie jede Art Mord, Völkermord, Abtreibung, Euthanasie und auch der freiwillige Selbstmord; was immer die Unantastbarkeit der menschlichen Person verletzt, wie Verstümmelung, körperliche oder seelische Folter und der Versuch, psychischen Zwang auszuüben; was immer die menschliche Würde angreift, wie unmenschliche Lebensbedingungen, willkürliche Verhaftung, Verschleppung, Sklaverei, Prostitution, Mädchenhandel und Handel mit Jugendlichen, sodann auch unwürdige Arbeitsbedingungen, bei denen der Arbeiter als bloßes Erwerbsmittel und nicht als freie und verantwortliche Person behandelt wird: all diese und andere ähnliche Taten sind an sich schon eine Schande; sie sind eine Zersetzung der menschlichen Kultur, entwürdigen weit mehr jene, die das Unrecht tun, als jene, die es erleiden. Zugleich sind sie in höchstem Maße ein Widerspruch gegen die Ehre des Schöpfers.<sup>3</sup>

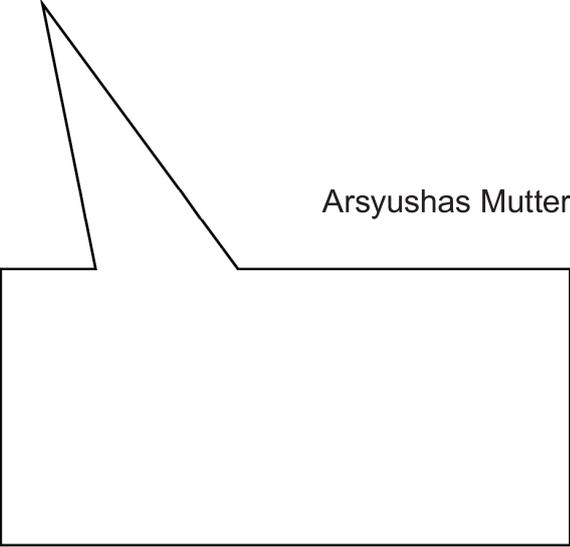
Schreiben Sie im Stil eines Leserbriefs oder einer Mitteilung in einem sozialen Netzwerk (Facebook, Twitter) einen Kommentar. Tragen Sie die Kommentare in einer Gesprächsrunde vor.

<sup>3</sup> [http://www.vatican.va/archive/hist\\_councils/ii\\_vatican\\_council/documents/vat-ii\\_const\\_19651207\\_gaudium-et-spes\\_ge.html](http://www.vatican.va/archive/hist_councils/ii_vatican_council/documents/vat-ii_const_19651207_gaudium-et-spes_ge.html)

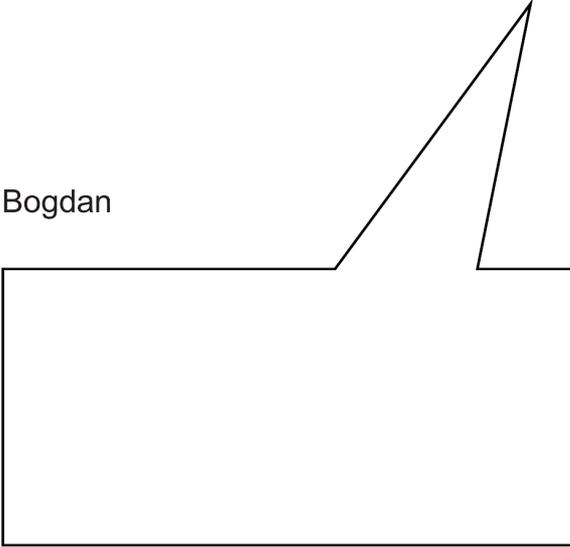
**M5** *Galinas Welt – Zweiter Teil*

Abgesehen von Galina begegnet uns real im Film kein anderer Erwachsener. Stellen Sie sich vor, die anderen, nur durch Stimmen (und Fotos) anwesenden Personen sprechen nach diesem Tag mit Galina. Was haben sie ihr zu sagen?

Arsyushas Mutter

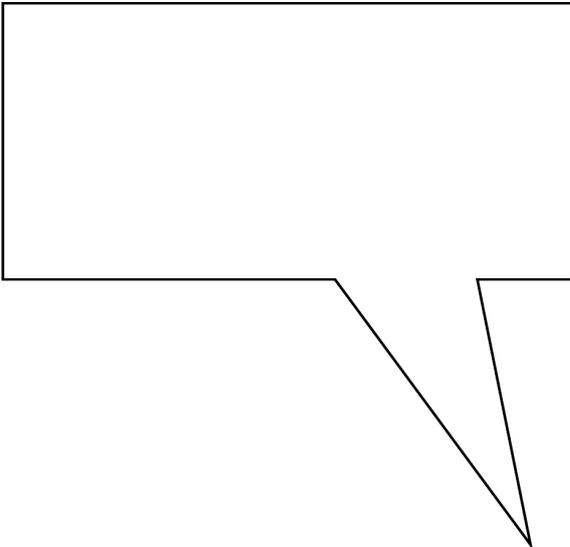
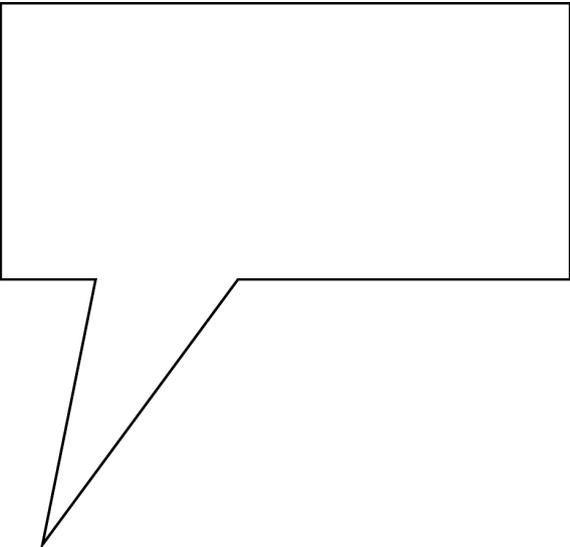


Bogdan



Militärkommissar Viktor Borisovich Savchuk

Oleg Tsarev (Politiker aus der Ostukraine)



Jeder Film versucht, sein Thema und seine Handlung durch besondere filmische Ausdrucksmittel darzustellen und zu unterstützen.

Welche besonderen Stilmittel können Sie, rückblickend auf den Film, entdecken?

**Kameraführung:**

*Wie wird die Kamera geführt? Ist es eine feststehende Stativ-Kamera oder eine Handkamera? Was bewirkt dieser Einsatz der Kamera?*

**Kameraposition:**

*Aus welcher Position betrachtet der Zuschauer das Geschehen? Welche Rolle übernimmt er damit gegenüber dem Film (Eher mittendrin oder eher ein Beobachter?).*

**Schnittfolge**

*Sind die Szenen lang oder kurz? Was bewirkt die Länge der Szenen?*

**Szenenübergänge:**

*Wie werden die Übergänge der Szenen gestaltet (Aus- und Einblendungen, harte Schnitte, Ausblendung ins Weiß oder Schwarz)?*

**Räume und Ausstattung:**

*Wo spielt der Film? Was sagt die Ausstattung über den Ort, an dem der Film spielt?*

**Farbe:**

*Welche Farben werden benutzt? Ist der Film ins Schwarz-Weiß oder in Farbe? Welchen Eindruck vermittelt die Farbgebung?*

**Personen:**

*Wie agieren die Personen vor der Kamera?*

**Dialog:**

*Gibt es viele oder wenige Sprechtexte im Film? Wer spricht zu wem? Welche Kommunikationsmittel kommen zum Einsatz? Was sagen Szenen, in denen nicht gesprochen wird?*

**Musik:**

*Gibt es Hintergrundmusik im Film und wenn ja, wie? Welche Bedeutung hat sie?*



## Katholisches Filmwerk GmbH

Ludwigstr. 33  
60327 Frankfurt a.M.

TELEFON: +49-(0) 69-97 1436-0  
E-MAIL: [info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de)  
INTERNET: [www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



[facebook.com/Katholisches.Filmwerk](https://facebook.com/Katholisches.Filmwerk)